

A GREAT PLACE TO WORK

Anders als in anderen Krankenhäusern

Die Heiligenfeld-Kliniken in Bad Kissingen sind „Deutschlands beste Arbeitgeber im Gesundheitswesen 2011“ in der Kategorie Krankenhäuser.

Vor allem in Zeiten, in denen das Gesundheitswesen um qualifiziertes Personal kämpfen muss, werden neben der Behandlungsqualität und der fachlichen Perspektive auch die „weichen“ Faktoren wie Werteorientierung, Unternehmenskultur und eine hohe Arbeitsplatzqualität für die Unternehmen immer wichtiger, um für Ärzte und Pflegekräfte attraktiv zu sein. Auch Aspekte wie Glaubwürdigkeit, Respekt, Fairness des Managements und der Teamgeist einer Einrichtung rücken zunehmend in den Vordergrund. Genau diese Themen waren auch die zentralen Bewertungskriterien in dem im Januar 2011 vom „Great Place to Work Institute Deutschland“ durchgeführten Wettbewerb „Deutschlands beste Arbeitgeber im Gesundheitswesen“. 80 Krankenhäuser sowie Pflege- und Betreuungseinrichtungen hatten teilgenommen, um ihre Qualität als Arbeitgeber bewerten zu lassen.

Das Besondere am Wettbewerb „Deutschlands beste Arbeitgeber im Gesundheitswesen“ ist, dass die Mitarbeiter der Gesundheitsunternehmen das Ergebnis zu zwei Dritteln durch eine Mitarbeiterbefragung mitbestimmen. Diese fand zu den zentralen Arbeitsplatzthemen Führung, Zusammenarbeit und berufliche Entwicklung statt. Die Heiligenfeld-Kliniken in Bad Kissingen erreichten hier ein positives Feedback auf die Fragen von über 90 Prozent. Neben der Befragung wurden die eingesetzten Maßnahmen und Programme der Personalarbeit durch ein Kulturaudit des Great-Place-to-Work-Instituts überprüft, was für die Heiligenfeld-Kli-

niken schließlich zum Platz eins in der Kategorie der Krankenhäuser führte.

Die Heiligenfeld-Kliniken sind eine Klinikgruppe, deren Behandlungsschwerpunkte psychische und psychosomatische Erkrankungen sind. Neben drei psychosomatischen Kliniken, einer Rehaklinik für Orthopädie und Innere Medizin und einem Medizinischen Versorgungszentrum in Bad Kissingen ge-

„Natürlich stehen auch wir im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit und Werteorientierung.“

Joachim Galuska, Ärztlicher Direktor

hören eine psychosomatische Familienklinik in Waldmünchen sowie eine Akademie und eine Unternehmensberatung zum Gesundheitsunternehmen. „Die Basis unseres Unternehmens ist eine werteorientierte Unternehmensphilosophie, die neben wirtschaftlichen Werten auch humanistische, soziale, ökologische und spirituelle Werte einbezieht“, sagt Dr. med. Joachim Galuska, Ärztlicher Direktor und Mitbegründer der Kliniken.

In den Heiligenfeld-Kliniken arbeiten mehr als 600 Menschen. Eine von ihnen ist die Ärztin Jolante Schutzmeier. Sie arbeitet seit knapp drei Jahren in Heiligenfeld und hat sich ihren Arbeitgeber bewusst ausgesucht: „Die Atmosphäre in Heiligenfeld ist anders als in anderen Krankenhäusern. Wir Mitarbeiter werden in die Entwicklung der Unternehmenskultur einbezogen. So entsteht Raum, in den wir unsere eigenen Werte einbringen,

was letztlich dazu führt, dass die Werte auch von den Mitarbeitern getragen und gelebt werden“, erklärt Schutzmeier. Dies sei beispielsweise im vergangenen Jahr durch einen „Essenzprozess“ im Rahmen des Qualitätsmanagements geschehen. Alle Mitarbeiter machten sich über Wochen hinweg immer dienstags eineinhalb Stunden in Gruppenarbeiten über die Essenz des Unternehmens und die Werte Gedanken. Dabei kam heraus, dass vor allem Werte wie Gemeinschaft, Menschlichkeit, Achtsamkeit und Präsenz, Entwicklung, Sinn und Dankbarkeit, Schönheit und Ästhetik, ökologische Ausrichtung sowie Ganzheitlichkeit die Unternehmenskultur prägen.

„Die Arbeit in Heiligenfeld ist durch eine ganzheitliche Betrachtungsweise der Patienten in der Therapie und der Mitarbeiter im Alltag geprägt. Neben einem komplexen Gesundheitsmanagement gibt

es für Ärzte zahlreiche Zusatzangebote wie Supervisionen, zehn Tage Fortbildungsurlaub, flexible Arbeitszeitmodelle, Urlaubsketten und individuelle Weiterbildungen. Wir dürfen auch die Angebote der Akademie Heiligenfeld zum Teil kostenfrei nutzen, um uns weiterzubilden“, erläutert Schutzmeier.

Doch auch am „besten Arbeitgeber im Gesundheitswesen“ gehen die aktuellen Entwicklungen im Gesundheitssystem nicht ganz vorbei, wie Galuska betont: „Natürlich stehen auch wir im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit und Werteorientierung. Aber wir haben die Erfahrung gemacht, dass beides zusammen funktionieren kann, wenn man dabei authentisch ist und die Mitarbeiter in die Entwicklung der Unternehmenskultur einbezieht.“

Kathrin Schmitt,
Pressereferentin der Heiligenfeld GmbH,
Bad Kissingen